

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-04-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. April 1951

Herrn Wilhelm Schroeter

Herrsching.

Lieber Herr Wilhelm Schroeter.

Mit dem Tode Ihres lieben Bruders ist ein Teil aus jener schönen seelischen und künstlerischen Gemeinschaft gebrochen, die mein Schaffen und Trachten mit unserer Zeit verbunden hat. Es wird wohl keine Hand, kein Geist der Hingabe und des liebenden Verstehens mehr für mich zu finden sein, der in so hoher Kameradschaft von Gestalt und Licht den Lebensweg eines Buchs von mir begleiten könnte.

Es ist ein grosser Trost für mich, dass Arthur Schroeter die Herausgabe unseres Buchs noch erlebt hat, und dass er die erste Wirkung seiner Bilder auf die Beschauer noch erfahren sollte. Er wird in ihnen fortleben, solange Mario diese Welt des Wirkens und des Leidens durchwandert, und viel bewusster und unbewusster Dank wird ihn begleiten. Wie gut, dass das neue Einbandbild noch entstanden ist, sodass zuletzt die schöne Einheit des Werkes da sein wird, das ihn in seinem Leben am meisten beschäftigt hat.

Wenn der Verstorbene zu seiner Ruhe gebettet ist, hoffe ich bald von Ihnen wieder zu hören, da mir sehr im Sinn liegt, etwas über die Bilder zu "Mario und Gisela" zu hören. Ich bewahre die Hoffnung, dass auch diese Gestalten eines Tages, zur Freude Vieler, an die Öffentlichkeit gelangen werden.

Der von uns Gegangene wird uns weiterhin verbinden, in Liebe, Trauer und treuem Gedenken, als Mensch und als Gestalter unvergänglicher inneren Geschehens.

Mit herzlichem Gruss

Ihr